

Bürgerstiftung will Spaß am Lesen wecken

Die Bürgerstiftung übergab gestern die ersten von rund 500 Kinderbüchern an Zweitklässler in der Stadt. Das Buch „Spaß im Zirkus Tamtini“ soll das Lese-Verständnis der Kinder fördern.

VON ANDREAS BUCHBAUER

KLEINENBROICH Der Karlemann kommt im Kofferraum, und zwar in vielen kleinen Kartons. Keine Bange: Was klingt wie die Anfangsszene aus einem Tatort-Krimi, ist ein Programm zur Förderung des Leseverständnisses im zweiten Schuljahr. Karlemann, seines Zeichens Clown, ist Hauptfigur des 80 Seiten zählenden



Bei der **Bücherspende** (v.l.): Fritz und Karin Otten (Bürgerstiftung), Alfons Kranz (Rotary-Club), Beate Schlangen, Doris Gabelmann, Heinz Josef Dick. NGZ-FOTO: REUTER

den Büchleins „Spaß im Zirkus Tamtini“ von Elisabeth Stiemert. Dieses Buch bekommen die Grundschulen dieser Tage von der Bürgerstiftung überreicht. Den Anfang machte gestern die Maternus-Schule in Kleinenbroich.

Willy Schellen, Vorsitzender der Bürgerstiftung, brachte die Bücher im Kofferraum seines Wagens vorbei. Insgesamt sind es rund 500

Exemplare des Zirkus-Abenteuers, die verteilt wurden. „Die Aktion ist eine Gemeinschaftsinitiative von Rotary-Club und Bürgerstiftung“, sagt Schellen. Gesponsert wird die Aktion im Stadtgebiet von Bürgerstiftungsmitglied Fritz Otten und seiner Frau Karin. Der Clou: Die Bücher sind kein Geschenk an die Schulen, sondern an die Kinder. Jeder Zweitklässler bekommt ein

INFO

Das Buch

Autorin Elisabeth Stiemert

Bilder Herbert Lentz

Erstauflage 1982

Sonderausgabe Das Buchprojekt der Bürgerstiftung schenkt den Kindern eine Sonderauflage des Kinderbuches, das im Arena-Verlag Würzburg erschienen ist.

ve Weise wird damit das Leseverständnis der Kinder abgefragt. Es gibt Tests zum Inhalt des Buches, aber auch zur Rechtschreibung und zum Satzbau. Schon früh soll so etwas für das Textverständnis der Schüler getan, aber auch ein Gefühl für Sprache vermittelt werden.

Beate Schlangen, Schulleiterin der Maternus-Schule, ist überzeugt, dass Karlemann und seine Abenteuer bei den Schülern ankommen – auch weil das Thema Zirkus bei ihnen hoch im Kurs steht. Im Juli werden die Schüler ihre eigene Zirkus-Show präsentieren. „Das Buch passt perfekt zu unserem Zirkus-Projekt“, sagt Schlangen. Wie groß die Begeisterung ist, wird im Eingangsbereich der Schule deutlich. Clownsbilder hängen da, zum Beispiel angefertigt von der Klasse 2a – und zwar lange bevor die Schüler vom Buch, Karlemann und dessen Abenteuern wussten.

Exemplar. „Wir wollen sehen, wie die Aktion ankommt“, sagt Schellen. „Geplant ist, sie in den kommenden Jahren zu wiederholen.“

Im Unterricht sollen sich die Schüler nun mit den Abenteuern von Clown Karlemann auseinandersetzen. Für die Lehrer gibt es umfangreiches Unterrichtsmaterial, zusammengestellt von Fachleuten der RWTH Aachen. Auf kreati-